

## MEDIEN-INFORMATION 16/2017

### Schönbrunn besitzt die schönste Fichte Thüringens

*(Weinbergen, 17.10.2017)* Mit der Fichte wurde im Oktober letzten Jahres ein Baum von hoher kulturgeschichtlicher Bedeutung zum „Baum des Jahres 2017“ gewählt. Die einfachsten und größten Gegenstände vom Kochlöffel bis zum Dachstuhl sind aus Fichte, aber auch die wertvollsten: Das Deckholz der berühmten Stradivari-Geigen (1648-1737) ist aus Fichtenholz mit besonders engen Jahrringen gefertigt. Für Cellos und Gitarren wird heute noch Fichte verwendet.

Jedoch ist die Fichte nicht unumstritten. Geschätzt als wichtigste Einkommensquelle der Forstwirtschaft wird sie von Befürwortern der Artenvielfalt geschmäht.

**Thüringens schönste Fichte steht auf dem Gelände des Terrassenbades Schönbrunn und ist auf Grund ihres stattlichen Wuchses der perfekte Schattenspender im Sommer.**

Den Einsendern der Fichte, die Eheleute Geisenhainer aus Schönbrunn, wurde am 16.10.2017 durch den Landesvorsitzenden der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Thüringen e.V., Herrn Matthias Wierlacher, und der Geschäftsführerin der SDW Thüringen, Frau Birgit Luhn, als Anerkennung eine Urkunde und Sachpreise persönlich überreicht.

Auf den 2. Platz wählte die Jury eine Schlossbergfichte in Oberhof. Der 3. Platz wurde an eine Fichte in Suhl/Lauter vergeben.

Wir bedanken uns bei allen Einsendern für ihr Interesse und ihre Beteiligung am Aufruf.

#### **Kurzdarstellung Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.**

Der Landesverband Thüringen der SDW wurde am 14. November 1990 gegründet.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist eine unabhängige, nichtstaatliche und überwiegend auf ehrenamtliche Tätigkeit gestützte Organisation. Der Schwerpunkt Ihrer Aufgaben liegt in einer objektiven, sachlichen und umfassenden Öffentlichkeitsarbeit. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Thüringen e.V., hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Wald und seine vielfältigen Funktionen zu schützen und für die kommenden Generationen zu erhalten.

Ansprechpartner:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Landesverband Thüringen e.V.  
Lindenhof 3  
99998 Weinbergen/OT Seebach

Tel.: 0 36 01 – 42 70 40

Fax: 0 36 01 – 40 29 03

E-Mail: [info@sdw-thueringen.de](mailto:info@sdw-thueringen.de)

## **Fichte – der Brotbaum der Forstwirtschaft**

- Weniger Fichtenwälder in Deutschland
- Kulturgeschichtlich von großer Bedeutung

Über keinen anderen heimischen Baum wird so viel gestritten wie über die Fichte. Geschätzt als wichtigste Einkommensquelle wird die Fichte von Befürwortern der Artenvielfalt geschmäht. Ihre Wahl zum Baum des Jahres 2017 gibt Gelegenheit, mehr Klarheit in die Diskussion und die künftige Entwicklung dieses Baumes zu bringen.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts hatten die Menschen den Wald völlig übernutzt. Die Bäume wurden zum Heizen, Kochen und Bauen abgeholzt und verwendet. Dazu kam noch der hohe Bedarf durch den Schiffsbau, den Bergbau und die Glashütten. Das große Bevölkerungswachstum tat sein Übriges. Riesige Kahlfelder und nährstoffarme Böden führten zur Bevorzugung der schnell wachsenden und anspruchslosen Gemeinen Fichte (*Picea abies*), so dass große Flächen mit Fichten-Monokulturen entstanden.

Heute geht durch den Umbau in stabile Mischwälder der Anteil der Fichte zurück - in den letzten zehn Jahren um 2,5 Prozent und zwar um 242.000 Hektar, das ist in etwa die Fläche des Saarlandes. Auch der Klimawandel und die anhaltenden Stickstoffbelastungen, die die Ernährung der Fichte zusätzlich ins Ungleichgewicht bringen, setzen dieser Baumart zu. Ihre Schwächung zeigt sich in dem häufigen Auftreten des Borkenkäfers und dem flächenhaften Windwurf bei Stürmen.

Die Fichte ist mit 26 Prozent die häufigste Baumart Deutschlands. Aufgrund der vielseitigen Verwendbarkeit des Holzes (Papier, Bauholz) ist die Fichte weiterhin der Brotbaum der Forstwirtschaft. Ca. 90 % der Erträge aus der Holzernte kommen aus dem Verkauf der Fichte.

Kulturgeschichtlich ist die Fichte eng mit uns verbunden. Die einfachsten und größten Gegenstände vom Kochlöffel bis zum Dachstuhl sind aus Fichte, aber auch die wertvollsten: Das Deckenholz der berühmten Stradivari-Geigen (1648-1737) ist aus Fichtenholz mit besonders engen Jahrringen gefertigt. Für Cellos und Gitarren wird heute noch Fichte verwendet. Auch war sie eine Zeit lang der beliebteste Weihnachtsbaum; als Maibaum wird sie weiterhin verwendet.